

Landschaftspark 2.0, Rheinfelden - Möhlin

Eine systemische Landschaftsgestaltung für nachhaltige Kreisläufe

Studentin



Ingrid Puchiu

Einleitung:

Das Areal zwischen Rheinfelden und Möhlin hat eine reiche Geschichte: Der Rückzug des Juragletschers hinterliess fruchtbare Böden und ein mildes Klima, das schon von den Römern für Gutshöfe und Wege genutzt wurde. Bis heute prägen diese geologischen und historischen Schichten die Landschaft. Heute ist der Raum stark industriell geprägt und eine gezielte Besucherlenkung fehlt, die das kulturelle Erbe, die landschaftlichen Qualitäten und die Nutzungsvielfalt sichtbar und erlebbar macht.

Ziel der Arbeit:

<< Der Landschaftspark 2.0 ist mehr als ein Naherholungsgebiet – er ist eine Zukunftslandschaft, die Energie produziert, Ernährung sichert, Biodiversität stärkt und Wissen austauscht.

Er verbindet Orte, Menschen und Systeme zu einem nachhaltigen Kreislaufmodell. Hier werden vorhandene Ressourcen genutzt und in neue Kreisläufe überführt – sozial, ökologisch und ökonomisch. >>

Fazit:

Der Landschaftspark 2.0 ist ein innovatives Modell zur nachhaltigen Umgestaltung postindustrieller Räume. Er verbindet Wald, Kulturlandschaft, Industrie und Geschichte zu einem vielfältig nutzbaren Raum, der Biodiversität fördert, erneuerbare Energie erzeugt und regionale Kreisläufe stärkt. Durch partizipative Planung, thematische Wege und Projekte wie Industrie 4.0, Klima-Wald, Agroforst, Gemeinschaftsgärten und Gewächshäusern entsteht ein Ort der Erholung, Bildung und Begegnung.

Alte Salinentürme werden zu Orten der Wissensvermittlung über Salzgewinnung

Foto - Lina Schmitz, www.sommerakademie-hochrhein.ch



Konzept Landschaftspark 2.0

Eigene Darstellung



Masterplan Landschaftspark 2.0

Eigene Darstellung



Schwerpunkte :

- Biodiversität
- Energie
- Tourismus
- Ernährung
- Ressourcen
- Wissenaustausch

Schlüsselthemen:

- Landschaftspark im Koexistenz mit Industrie
- Erlebnisraum Wasser
- Mobilität
- Geschichtepfad (Industrie)
- Biodiversität und Ökologie

Referentin
Prof. Andrea Cejka

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur